

Er scheint  
jeden Wochentag früh  
9 Uhr. Inserate wer-  
den bis Nachmittags  
3 Uhr für die nächst-  
erscheinende Nummer  
angenommen.

# Freiberger Anzeiger und Tageblatt.

Preis  
vierteljährlich 15 Ngr.  
Inserate werden die  
gekaltene Zeile über  
deren Raum mit 5 Pf.  
berechnet.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts zu Freiberg, sowie der Königl. Gerichtsämter und  
der Stadtrathe zu Freiberg, Sayda und Brand.

N<sup>o</sup> 37.

Mittwoch, den 13. Februar.

1861.

## Tagesgeschichte.

**Dresden, 11. Februar.** Dem morgen in der Zweiten Kammer zur Berathung kommenden Berichte der dritten Deputation über eine vom Vicepräsidenten Dehnicke zur seinigen gemachten Petition aus Konradsdorf bei Freiberg um vollständige Vergütung der durch Hüttenrauch verursachten Schäden oder Ankauf der beschädigten Wirthschaften für Rechnung des Staates sind Ausweise über die behufs Abwendung der Hüttenrauchschäden seit 1855 bei den Muldner und Halsbrücker Hütten aufgewendeten Baukosten beigefügt, welche sich auf 316,222 Thlr. belaufen, ingleichen über die von der Generalhüttenverwaltung in dieser Zeit gezahlten Vergütungen, welche sich excl. 2626 Thlr. Kosten auf 30,604 Thlr. belaufen. Die Regierung will überdem einem Antrage, den Beschädigten den commissarisch ermittelten Schädenbetrag unverkürzt auszusahlen, nicht entgegen sein, vorausgesetzt, daß daraus keine dem Fiscus in einem künftigen Rechtsstreite nachtheiligen Consequenzen gezogen werden. Die Deputation hat in diesem Sinne einen Antrag zu stellen, im Uebrigen die Petition auf sich beruhen zu lassen, vorgeschlagen.

— Die sächsischen Staatseisenbahnen haben im Jahre 1860 eine Totaleinnahme von 4,620,576 Thlr. geliefert, d. i. 505,673 Thaler mehr als 1859.

**Pesth, 8. Februar.** (W. Z.) Die hiesige Stadtgemeinde hat in ihrer heutigen Communalversammlung folgende Beschlüsse gefaßt: Mit Beginn des neuen Schuljahres die Realschule in eine ungarische zu verwandeln, die der ungarischen Sprache unkundigen städtischen Elementarlehrer zu entlassen, dem deutschen Staatsgymnasium die Localitäten zu kündigen und den Fürsten-Primas um Ersetzung des Vorstandes der Präparandie und der Oberin der englischen Fräuleins durch ungarische Individuen zu bitten, die Karmeliter-Brüder ferner von dem städtischen Friedhofe zu entfernen.

— 9. Februar. (W. Z.) Die Repräsentanz der Stadt Pesth hat in heutiger Sitzung mit 48 gegen 20 Stimmen den Beschluß

gefaßt, daß das Klausal'sche Zunftgesetz vom Jahre 1848 bis auf Weiteres unverändert in Kraft zu setzen sei; somit ist die Gewerbe-freiheit von der Hauptstadt des Landes verworfen.

**Paris, 9. Februar.** (Tel.) Das „Pays“ und die „Patrie“ sagten gestern, Garibaldi habe sich in Paris verpflichtet, weder nach Ungarn noch nach Venetien zu gehen. Heute Abend erklären diese Blätter, Freunde Garibaldi's hätten ihnen mitgetheilt, daß Garibaldi keinerlei Verpflichtungen, wenigstens in Bezug auf Ungarn, eingegangen sei. Beide Journale fügen hinzu, daß Garibaldi'sche Freiwillige, die in Paris waren, Ordre erhalten hätten, nach Genua zu gehen und sich zur Disposition Garibaldi's bereit zu halten.

Verantwortl. Redacteur: F. G. Wolf.

## Bericht über die Leipz. Del- u. Productenbörse

vom 9. Februar 1861.

Desssaaten 85½ Thlr. Dr. — Rübsöl 11½ Thlr. Dr., Febr., März und März, April 11½ Thlr. Dr., April, Mai 11½ Thlr. Sept., Oct. 12 Thlr. Dr. — Weizen 75—74½—74—73—72 Thlr. bez. u. Dr. — Roggen 51½—51—49½—49 Thlr. bez. u. Dr. — Febr., März 50½ Thlr. Dr., April, Mai 51 Thlr. Dr., Mai, Juni 51½ Thlr. Dr., 51 Thlr. Geld. — Gerste 45—44—42 Thlr. bez. u. Dr. — Hafer 26—25½—25 Thlr. bez., 26½—25½ Thlr. Dr. Spiritus 20½ Thlr. bez. u. Geld, 20½ Thlr. Dr., März, April, Mai 21 Thlr. Geld, April, Mai, Juni, Juli 21½ Thlr. Geld, Aug. 21½ Thlr. Geld.

## Ortskalender.

Staats-Telegraphen-Bureau täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Heute den 13. Februar

Sparcasse geöffnet Nachmittags von 2 Uhr an.

Anmeldung der schulpflichtigen Kinder Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr im Sprechzimmer des Rathhauses.

## Edictalladung.

Nachdem zu dem Vermögen des Kramers Carl Heinrich Fleischer in Lichtenberg von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamt Concursproceß eröffnet worden, so werden alle bekannten und unbekanntes Gläubiger des Genannten, sowie überhaupt alle diejenigen, welche Ansprüche an dessen Vermögen aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermeinen, hiermit geladen,

den fünfzehnten Juli 1861,

welcher zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, zu rechter früher Gerichtszeit an hiesiger Königl. Gerichtsamtstelle persönlich oder durch gehörig legitimirte Stellvertreter, bei Strafe der Ausschließung von diesem Creditwesen und bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, darüber mit dem Contradictor und nach Befinden unter sich in Bezug auf die Priorität ihrer Forderungen zu verfahren, binnen Sechs Wochen zu beschließen und

den zweiten September 1861

der Bekanntmachung eines Präclustobescheids, welcher rückfichtlich der Außenbleibenden in diesem Termine Mittags 12 Uhr Ungehorsams halber für bekannt gemacht erachtet werden wird, gewärtig zu sein.

Weiter haben die Gläubiger

den drei und zwanzigsten September 1861

Vormittags 9 Uhr an Königl. Gerichtsamtstelle alhier zu erscheinen, mit einander und mit dem Contradictor zu verhandeln und über etwaige Vergleichsvorschläge, unter der Verwarnung, daß sie im Fall ihres Außenbleibens oder ihres Stillschweigens für beistimmend werden erachtet werden, sich zu erklären, für den Fall aber, daß ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte, soll

den vierzehnten October 1861

der Actenschluß und

den fünfzehnten November 1861

die Eröffnung eines Locationsbescheids erfolgen, zu dessen Anhörung die obgedachten Interessenten gleichfalls geladen werden, Vormittags an Königl. Gerichtsamtstelle alhier zu erscheinen, unter der Verwarnung, daß der Bescheid den Außenbleibenden gegenüber

5 Uhr — Ngr. — Pf. Strafe zu bestellen.  
Freiberg, am 6. Februar 1861.

Das Königl. Gerichtsamt daselbst.  
Dr. Mannfeld. Wagner.



# Tharandt-Freiburger Staats-Eisenbahn.

Nächsten Donnerstag den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem oberen Werkplatze der Muldenbrücke circa 100 Doppellastern Hauspähne an den Meistbietenden gegen sofortige bare Bezahlung öffentlich versteigert werden.  
Freiberg, den 9. Februar 1861.

E. Kurth, Sectionsingenieur.

**Weißer Brust-Syrup,**

von mehreren Physikaten approbirt.

Niederlage für Brand und Umgegend bei Herrn Adolph Koch in Brand.

Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau und Straßburg im Elsaß.

Preis  
à 1/1 Flasche 2 Thlr.  
à 1/2 Flasche 1 Thlr.  
à 1/4 Flasche 1/2 Thlr.

Preis  
à 1/1 Flasche 2 Thlr.  
à 1/2 Flasche 1 Thlr.  
à 1/4 Flasche 1/2 Thlr.

## Realschule und Progymnasium zu Annaberg.

Die Aufnahme neuer Schüler findet Montag den 8. April, von früh 7 Uhr an, statt. Erforderliche Zeugnisse sind: ein Lauffschein, ein Schulzeugniß, ein Impfschein und für Confirmirte ein Confirmations-schein. Das Schulgeld beträgt jährlich 16 Thlr.  
Annaberg, den 9. Februar 1861.

Bach, Director.

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuss. Ministerial-Approbation

**Dr. Borchardt's** aromatische Kräuter-Seife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 6 Ngr.)

**Dr. Suin de Boutemard's** aromatische Zahn-Pasta, das unverfälschte und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in 1/1 u. 1/2 Päckchen à 12 und 6 Ngr.)

**Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 7 1/2 Ngr.)

**Sperati's** Italienische Honigseife, ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen à 2 1/2 u. 5 Ngr.)

**Dr. Hartung's** Chinarinden-Öl, aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Ölen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 10 Ngr.)

**Dr. Hartung's** Kräuter-Pomade, zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelt. u. im Glase gestempelt. Tiegeln à 10 Ngr.)

**Necht** werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in Freiberg nach wie vor nur allein verkauft  
**in der Löwenapotheke.**

## Die Werkstatt für Bildhauer-Arbeiten

von **Wihl. Gross** am Schloßplatz hält ihr großes Lager von Grabdenkmälern einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefälligen Ansicht und nach Belieben zur Auswahl empfohlen, als:

- Grabkrenze von weißem und blauem Marmor.
- Grabplatten von Marmor in verschiedener Farbe.
- Große und kleine Grabdenkmäler von Sandstein.
- Grabplatten in allen Größen von Sandstein.

Am gütigen Beachtung bittet der Obige.

**Spritzenschläuche** von allen Breiten, **Schlauchverschraubungen**, genau nach dem Normalgewinde, und **Handdruckspritzen** zu verschiedenen Preisen sind wieder vorrätig und werden Reparaturen und Veränderungen an vergleichen, sowie Dichten der Hähne und Ventile zu Brennereien und Wasserleitungen schnell und billig besorgt von

**Wilhelm Weichold,**

Vorstadt Freiberg, äußere Schöne-gasse Nr. 193.

## Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, Niemandem auf meinen Namen Etwas zu borgen.  
Georg Wilhelm Dittrich, Doppelhauer.

## Auction

heute um 10 Uhr obere Rittergasse Nr. 692. Schmieder, Auctionator.

## Tanz-Unterrichts-Anzeige.

Der nächste Tanz-Unterricht findet Freitag, den 15. Febr., zur gewöhnlichen Stunde statt.  
C. C. Berger.

## Zur Beachtung.

Die Kohlen-Niederlage am Albertsbahnhof zu Tharandt verkauft vom 1. Febr. 1861 ab zu nachstehend billigen Preisen:

1 Schfl. weiche Schieferkohlen	9 Ngr. 8 Pf.
1 " harte "	8 " 2 "
1 " Gaskohlen "	10 " 8 "
1 " Mittelkohlen "	7 " 8 "
1 " Waschkohlen "	8 " 3 "
1 " kl. Braunkohlen "	7 " 7 "

Dem Kohlenmangel an den Werken gegenüber werde ich stets die erforderlichen Vorräthe zu halten suchen. Bitte daher hiervon gefälligst Notiz nehmen zu wollen.

Eduard Wehlte.

## Gutta-Percha-Firniss,

in Löpfen à 5 Ngr. Practisches Mittel, Schuhwerk gegen Nässe und Schnee wasserdicht zu machen und sich gegen Erkältung zu schützen. Zu haben bei

J. G. A. Schumann.

## Die Saamen- u. Pflanzenhandlung

von

**C. H. Schneider,**

Dresden, Böhm. Gasse 21, empfiehlt alle Arten besten Blumen- und Gemüse-Saamen. Bei schnellster Beförderung billige Preise.

## Empfehlung.

Frischgeschlachtetes sehr fettes

**Mast-Ochsenfleisch**

empfehlen

J. Stohn auf der Rinne.

**Dank.**

Das am 28. Januar d. J. von dem unterzeichneten Vereine zum Besten der Hinterlassenen des deutschen Liedercomponisten Zöllner veranstaltete Concert hat einen Ertrag von 41 Thlrn. 6 Ngr. 5 Pf. ergeben und es ist hierauf die Summe von 40 Thalern an das zu diesem Zwecke gebildete Comité in Leipzig übermittelt worden. Diesen Betrag abzuliefern ist man dadurch in den Stand gesetzt gewesen, daß Herr Buchdrucker Gerlach die Texte zu den aufgeführten Gesängen unentgeltlich abgegeben und für den Druck des Prologs eine wesentliche Kostenermäßigung gewährt, Herr Buchhändler Frotzsch die bezüglichen Insertionsgebühren erlassen, Herr Buchbindermeister Bauermeister für die nöthig gewesene Buchbinderarbeit etwas nicht in Ansatz gebracht, Herr Restaurateur Lehmann für Benutzung und Beleuchtung seines Saales und das Stadtmusikchor für seine Mitwirkung ihre Forderungen billig gestellt, sowie Vereinsmitglieder zu Uebertragung der unvermeidlichen Kosten freiwillige Beiträge geleistet haben, während das Residuum des gehaltenen Aufwandes von der Vereinskasse getragen worden ist.

Indem wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, gestatten wir uns zugleich für die freundliche Unterstützung unseres Unternehmens, sowie insbesondere Herrn Tertius Dr. Pröhl, welcher auf Ersuchen die Güte gehabt, zu würdiger Einleitung des Gesangtheils des Concerts einen, das Leben und Wirken Zöllners trefflich schildernden Prolog zu dichten, unsern wärmsten Dank hiermit auszudrücken.  
Freiberg, am 11. Februar 1861.

Der Bürgerfingverein.

**Dank.**

Durch den so zahlreichen Besuch unserer am 16. December v. J. veranstalteten theatralischen Vorstellung im hiesigen Stadttheater zum Besten einer Christbescheerung für sehr arme und bedürftige Schulkinder, hatten wir uns einer Geldeinnahme von 121 Thalern zu erfreuen, zu der wir noch 4 Thlr. 10 Ngr., als den Betrag des freiwilligen Entré's bei der Christbescheerung selbst, hinzufügen konnten, in Folge dessen bei der am 6. vorigen Monats im Saale der verm. Frau Vogel hier stattgefundenen Bescheerungs-Feierlichkeit 153 Kinder, und zwar: 89 Knaben und 64 Mädchen, mit Beschenkung der nöthigsten Kleidungsstücke und einiger Schwaaren berücksichtigt wurden.

Nach vollständiger Erledigung dieser Angelegenheit drängt es uns, zunächst dem geehrten Stadtrathe hieselbst für die kostenfreie Ueberlassung des Stadttheaters, und Allen, die durch den erwähnten zahlreichen Besuch unserer Theater-Vorstellung dem Unternehmen eine so kräftige Unterstützung freundlichst angedeihen ließen, den herzlichsten Dank hiermit abzustatten, wie wir demnächst auch sehr dankend anerkennen müssen, daß mehrere Herren Mitglieder des Vereines, wie auch andere uns geneigte Personen durch Ueberlieferung verschiedener Geschenke die gedachte Bescheerung wesentlich unterstützt haben, sowie daß Herr Frotzsch die Insertionsgebühren unserer diesfallsigen Bekanntmachungen im hiesigen Anzeiger gütigst erlassen hat.

Der Verein Eintracht hier.

Die Ziehung 3. Classe der 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie geschieht am

**18. Februar a. C.,**

wozu ich  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{8}$  Kaufloose zur geneigten Abnahme empfehle.

**Adolf Hessel,**

Obermarkt Nr. 5.

**Trockne Ameiseneier**

sind fortwährend zu haben bei

**G. R. A. Bauer.**

**Chemnitzer Spielkarten**

empfehl

**Otto Francke.**

**Punsch-Extract**

empfehl

**Otto Francke.**

**Arac de Goa,  
ff. Jamaica-Rum,  
Westind. Rum,**

empfehl

**Otto Francke.**

**Bairische Schmalzbutter**

empfehl

**Otto Francke.**

**Erdmandel-Caffe**

(1 Packet 12 Pf.)

ist wieder eine Sendung eingetroffen bei

**G. R. A. Bauer.**

**Grosse Böhmische Pflaumen**

empfang und empfehl

**G. R. A. Bauer.**

**Masken**

in Wachs und Wappe, vollständig fortirt, empfehlen

**Wilh. Wagner's Ww. & Sohn.**

Stimmhammer und Gabeln,  
Triangel,  
Violinbogen in 3 Qualitäten,  
Violinwirbel und Stege in 2 Qual.,  
Saitenhalter,  
Cazobaster,  
Colophonium,  
Haare zum Bezichen der Bogen,  
Violin-, Guitarr- und Basslatten

empfehl

**C. F. Geudtner.**

Feinste aromatische Mandelseife, à Stück 5 Ngr.

Comprimirte Rosenpomade, ausgezeichnet für den Haarwuchs und zur Verschönerung des Haares, in Blechboxen, à 5 Ngr.

Kummerfeld'sche Seife, rühmlichst bekannt, à Stück 5 Ngr.

Savon Riz (Reismehlseife), eine wahre Schönheitsseife, à Stück 3 Ngr.

Concentrirte Gallenseife, zur völligen Reinigung aller Stoffe von Schweiß und Schmutz, à Stück 2 1/2 Ngr., à 1 Paquet zu 4 Stück 8 Ngr.

Glycerine Soap. Reichhaltig an Glycerin, als vorzüglichstes Fabrikat dieser Art, und als feinste Toilettenseife das Stück 5 Ngr., in Cartons, 6 Stück enthaltend, à 24 Ngr.

Glycerin ff. präparirt in Fl. à 5 Ngr., als neu und bewährt für spröde und aufgesprungene Haut.

Fluide imperiale. Das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich braun oder schwarz zu färben, empfehl in Etuis à 25 Ngr.

Feinstes ungarisches vegetabilisches Bartwachs in blond, braun und schwarz, à 1 und 2 1/2 Ngr.

Cau Athénienne. Zur bequemen Reinigung der Kopfhaut von Schuppen und Conservirung der Haare in gr. Flaschen 7 1/2 Ngr. In Commission bei

**J. G. A. Schumann.**

**Pfannkuchen**

empfehl täglich frisch mit verschiedener Füllung, als: Erdbeeren, Apricosen, Weichselfirschen, Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Kirschen, Apfelmarmelade, Stachelbeermarmelade, Pflaumenmus und Kirschmus, sowie täglich neubackene Schaumbreken und anderes Kaffee- und Theegebäck

**Ernst Behnisch,**

obere Fischergasse Nr. 50.

**Alle Tage frische**

Pfannkuchen mit verschiedener Füllung, Käsekäulchen, Nadergebäckenes, Spritzkuchen, Pariser Sprungfedern, Topfkuchen und andere feine Kaffee- und Theegebäck

**Eduard Ahnert,**

Kornstraße.

**Pfannkuchen**

empfehl täglich frisch mit verschiedener Füllung, als: Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Erdbeeren, Pflaumenmus, sowie auch Schneehalle, Wiener Gähbogen, Schaumbreken, von sehr gutem Geschmack

**Johann Schreiber,**

Fischergasse Nr. 39, neben dem Hirsch

**Anstalt für Photographie**  
von  
**C. Engelmann.**

Fischergasse Nr. 48,  
früher  
Rittergasse Nr. 522.

**Einkauf.**

Fasen-, Fuchs-, Marder-, Iltis-, sowie auch alte und junge Ziegenfelle kauft zum allerhöchsten Preis

Kürschner Mint,  
Erbische Straße Nr. 11.

**Verkäufe.**

Ein Materialgeschäft mit Waarenvorräthen, Inventar und Hausgrundstück ist bei 800 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Desgleichen ein Hausgrundstück mit Fleischerei und Bierbrannt und etwas Feld, in der Gegend von Dresden, bei 500 Thlr. Anzahlung sogleich zu übernehmen, und eine Ziegelei sofort zu verpachten. Näheres darüber zu ertheilen ist beauftragt A. F. Neuther, conc. Geschäftsführer in Dippoldiswalde.

**Verkauf.**

Ertheilungshalber soll das in gutem Stand befindliche Grundstück Nr. 35 zu Seifersdorf, mit 48 Acker und 879 Steuer-Einheiten belegtes 1/4-Hufengut, mit oder ohne Inventar, Auszug frei, verkauft werden. Nähere Auskunft wird in selbigem Gute ertheilt. Unterhändler werden verboten.

**Verkauf.**

Ein eleganter Damen-Maskenanzug ist zu verkaufen oder zu verleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.

**Verkauf.**

Wollenes Strickgarn verkauft zu herabgesetzten Preisen  
Geyer jun.,  
Obermarkt Nr. 282.

**Verkauf.**

Ein vom Hofinstrumentenbauer C. Rönnisch in Dresden erbauter Flügel (deutsche Mechanik) steht wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Nähere Auskunft wird Herr Musikdirector Heinemann zu ertheilen die Güte haben.

**Mühlen-Verkauf.**

In guter Geschäftslage ist eine nach neuester Construction eingerichtete Mahl- und Schneidemühle, neue massive Gebäude, auszug- und herbergsfrei, sofort zu verkaufen. Kaufpreis 11,000 Thlr., Anzahlung 4000 Thlr. Näheres darüber ertheilt A. F. Neuther, Agent in Dippoldiswalde.

**Aufgepaßt!**

20 Scheffel gute Speiselkartoffeln sind angekommen und werden billig verkauft: untere Kesselgasse Nr. 761.

**Gesuch.**

Ein Schirmermeister und ein Kutscher finden gegen guten Lohn sofort Dienst auf dem Rittergute Oberlangenan.

**Gesucht**

wird von einer älteren Person ein Dienst als Kinderfrau oder Haushälterin. Dieselbe steht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Näheres bei Herrn Gürtlermeister Schulze.

**Gesuch.**

Eine Frau in gesetzten Jahren wünscht als Haushälterin oder Wirthschafterin auf dem Lande eine Anstellung, sei es zum ersten März oder ersten April. Näheres bei Madame Zimmermann in der Garküche.

**Logis-Gesuch.**

Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer und dem nöthigen Holzraum, wird womöglich in der Nähe des Schlossplatzes zu mieten gesucht. Näheres: Nonnengasse Nr. 230, parterre rechts.

**Verloren**

wurde am Sonnabend, den 9. d. Mis., auf der Burgstraße ein mit Perlen gestickter Tabackbeutel, gezeichnet: Den 12. December 1834. Man bittet denselben bei Tränkner's gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.  
P. L.

**Gefunden**

wurde am 8. d. Mis. ein Haarpuz. Von wem? ist zu erfahren in der Expedition d. Bl.

**Gefunden.**

Ein goldner Ring wurde im December 1860 gefunden. Der Eigenthümer kann denselben erhalten: Breitengasse Nr. 370/372.

**Aufgepaßt.**

In Folge eingetretener ungünstiger Witterung und um meinen Freiburger Gönnern und Freunden den Genuss bequemer zu machen, befindet sich von heute ab ein Commissionslager der beliebten Bärwämjel bei Herrn Schankwirth Porcküh auf der Petersstraße. Oberschöna, am 13. Februar 1861.  
Traugott Nothe.

**Zum Karpfenschmaus**

Donnerstag, den 14. Februar, ladet ganz ergebenst ein  
C. Zahn in Niederbobritzsch.

**Das Concert des Unterzeichneten kann wegen unvorhergesehener Hindernisse erst bestimmt Fünftigen Montag, den 18. Februar, stattfinden.**  
**Arthur Hänsel.**

**Eintracht.**

Sonntag, den 17. Februar a. c.

**Kränzchen**

im Guldner'schen Local.  
Abends 8 Uhr.

Der Vorstand.

**Nachruf**

der am 7. d. M. verstorbenen  
**Frau Auguste Wiesner,**  
geb. Zacharias.

Ach! wir blicken unter heißen Thränen  
Dir, Du Frühverklärte, trauernd nach!  
Unser Klage, unser stilles Sehnen  
Nimmer ruft's Dich Theure wieder wach!

Ja es hielt so innig uns umschlungen  
Ein so schönes, festes Liebesband! —  
Aber ach! es ist für uns verklungen  
Deiner Liebe Wort im Erdenland!

Doch, ob auch in's dunkle Grab gebettet,  
Ruhst Dein Leib von ird'scher Arbeit aus,  
Lebst Du doch vor ird'schem Leid gerettet  
Selbst dort im lichten Vaterhaus!

Was auch immer hier das Grab verschlinget,  
Droben lebt es, spricht des Glaubens Wort!  
Und die Liebe keine Macht bezwinget;  
Ewige Liebe lebt im Tode fort! —

Die trauernden Geschwister.

**Todes-Anzeige und Dank.**

Am 5. d. Mis., früh in der 6. Stunde, entschlief sanft unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Johanne Friederike verw. Seiffert, geb. Illgen, in ihrem 63. Lebensjahre. Indem wir solches zur Kenntniß bringen, sagen wir allen Freunden und Bekannten, dem Herrn Pastor Dehme für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, dem Herrn Schullehrer Schwenke und den Schülkern für den erhebenden Gesang, dem Herrn Tischlermeister Reubert für die rastlose Bemühung und Pflege während ihrer Krankheit, sowie allen denen, welche sie, die Theure, zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten Dank.

Mittelsaida, Freiberg und Großhartmannsdorf, den 11. Febr. 1861.

Die Hinterlassenen.

**Dank.**

Bei unserem am 10. Februar a. c. begangenen 50jährigen Ehejubiläum empfingen wir so viele Beweise von Liebe, Achtung und Freundschaft, sowohl von theuren Verwandten als nahestehenden Freunden von hier und aus der Ferne, welche uns mit tiefer Nahrung erfüllten. Wir fühlen uns daher aus innerster Seele gedrungen, den tiefgefühltesten Dank hiermit öffentlich auszusprechen und verbinden hiermit zugleich den Wunsch: Der Allmächtige sei Ihnen Vergeltung! Dieser verlebte Tag wird uns unvergesslich bleiben.

Freiberg, am 11. Februar 1861.

Friedrich und Amalie Treuth  
geb. Bilde.

Herausgeber und für den Anzeiger verantwortlich: C. J. Frotzher.

Druck von J. G. Wolf.